



Nikolaus Nitzsche

Bariton

Geboren am 11.3.1993 in Riesa

Bildungsweg

- 1999 Einschulung in die Grundschule Zehren
- 2002 Eintritt in den Dresdner Kreuzchor
- 2004/2005 erste solistische Erfahrungen (z.B. als 3. Knabe in W.A.Mozarts „Die Zauberflöte“ an der Deutschen Oper Berlin)
- 2011 Abitur, Austritt aus dem Dresdner Kreuzchor
2. Bundespreis bei Jugend-Musiziert in der Einzelwertung Gesang

Studienweg

- 2011/2012 Vorstudienjahr an der HfM Dresden: Gesang bei Prof. Edward Randall
Freiwillig-Soziales Jahr im Hort der 4. Grundschule „Am Rosengarten“
- 2012 Beginn des Bachelorstudiums Gesang an der HfM Dresden bei Prof. Edward Randall
- 2015 Meisterkurs bei Prof. Rudolph Piernay
- 2016 Abschluss des Bachelor Studiums / Beginn des Masters „Konzert und Lied“
- 2017 Meisterkurse bei Lucas Meachem und Claar ter Horst
Stipendiat des Deutschlandstipendiums
- 2018 Abschluss des Master Studiums

Berufsbeginn

- 2018 Ab Spielzeit 2018/2019 bis 2022/2023 Festengagement an der Staatsoperette Dresden
Bayreuth-Stipendium des Richard-Wagner Vereins Dresden
- 2019 Konzerte mit dem Dresdner Kreuzchor und der Semperoper
Auszeichnung mit dem Rudolf-Mauersberger-Stipendium

Vita:

Nikolaus Nitzsche wurde 1993 in Riesa geboren. Seine musikalische Erstausbildung erhielt er zwischen 2002 - 2011 als Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Bereits im Knabenalter trat er solistisch in Erscheinung, so zum Beispiel in W. A. Mozarts „Die Zauberflöte“ als 3. Knabe an der Deutschen Oper Berlin. Bei der Teilnahme an den Bundeswettbewerben „Jugend-Musiziert“ erreichte der junge Sänger 2010 einen 1. Bundespreis in der Duo-Wertung und 2011 einen 2. Bundespreis in der Einzelwertung.

Nach der Absolvierung eines Vorstudienjahres ab Sommer 2011 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ absolvierte Nikolaus Nitzsche von Sommer 2012 bis 2016 sein Bachelor Studium im Hauptfach Gesang bei Prof. Edward Randall. Sein Studium vertiefte er von 2016-2018 bei diesem im Master „Lied und Konzert“ in der Liedklasse von KS Prof. Olaf Bär.

In seinen Anfängen war er beispielsweise 2013 in einer konzertanten Aufführung von Bernstein "Candide" als *Maximilian* zu erleben. In 2014 folgte das erste Theatergastspiel an den Landesbühnen Sachsen („Ossimisten, Wessimisten“). 2015 gab er sein Debüt am Mittelsächsischem Theater Freiberg als *Professor Süffle* („Der Vogelhändler“), wo er in den folgenden Spielzeiten u.a. als *Vicomte Cascada* („Die lustige Witwe“) und als *Alcindoro* und *Tod* („La Bohème“) zu erleben war. 2016 gab er sein Rollendebüt als *Papageno* („Die Zauberflöte“) mit den Landesbühnen Sachsen auf der Felsenbühne in Rathen, gefolgt von seinem Rollendebüt als *Marcello* („La Bohème“), in einer Inszenierung des Dresdner OFF-Opernensemble Szene 12.

Des Weiteren gastierte Nikolaus in der Spielzeit 2017/2018 als *Maximilian* in Bernsteins „Candide“ am Deutschen Nationaltheater Weimar, sowie als *Maximilian* im gleichen Stück an der Staatsoperette Dresden.

Von der Spielzeit 2018/2019 bis Sommer 2023 war Nikolaus Nitzsche im Festengagement an der Staatsoperette Dresden, wo er u.a. als *Papageno* („Die Zauberflöte“), *Fluth* („Die lustigen Weiber“), *Falke* („Die Fledermaus“), *Maximilian* („Candide“), *Marco* („Gianni Schicchi“) und *Vicomte Cascada* („Die lustige Witwe“) zu erleben war.

Des weiteren gastierte der junge Sänger in der Spielzeit 2022/2023 am Theater Gießen, wo er in der Neuproduktion von Brittens „A Midsummer Night´s dream“ sein Debüt als *Demetrius* gab.

In der Spielzeit 2023/2024 war der Bariton als *Fluth* in „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Otto Nicolai), als auch als *Falke* (Strauss: „Die Fledermaus“) und *Casimir* (Beer: „Die polnische Hochzeit“) als Gast an der Staatsoperette Dresden in Erscheinung getreten, sowie am Stadttheater Gießen als *Ceprano* (Rigoletto).

Am Theater Gießen wird er in der Spielzeit 2024/2025 sein Debüt als Graf Dominik in Strauss „Arabella“ in einer konzertanten Produktion geben.

Auch ist Nikolaus Nitzsche immer öfter auf dem Konzertpodium zu erleben, wie zum Beispiel bei einem Konzert der Reihe „Lied in Dresden“ im Mai 2016, sowie 2019 mit dem Dresdner Kreuzchor und in einem Liederabend mit der Semperoper.

Meisterkurse bei Rudolph Piernay, Lucas Meachem, Claar ter Horst und Eric Schneider ergänzten sein Studium.

Im Jahr 2017 war der junge Bariton Stipendiat des Deutschlandstipendiums; 2018 war er Stipendiat des Richard-Wagner Vereins Dresden. 2019 wurde Nikolaus mit dem Rudolf-Mauersberger-Stipendium ausgezeichnet.